

# Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 026/2023

Federführung: Rathaus	Datum: 16.03.2023
Bearbeiter: Martin Ragg	Telefon: 07728 648 41

## Beratungsfolge

Gemeinderat

03.04.2023

## Gegenstand der Vorlage

### **Kurzvorstellung der zentralen Ergebnisse der Unternehmensbefragung und der daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde**

#### **Sachverhalt:**

Wirtschaftsförderung auf (inter-) kommunaler Ebene ist besonders zielführend, wenn sie möglichst passgenau auf die Bedarfe der Unternehmen und die Ziele sowohl der Unternehmen als auch der Kommune(n) abgestimmt ist. Zudem ist eine möglichst genaue Kenntnis von Bedarfen und Zielen wichtig, um sicherzustellen, dass die für die Wirtschaftsförderung aufgewendeten Gelder effektiv eingesetzt werden und sich die erwünschten Effekte in der Praxis entfalten. Diese Grundsätze sind auch für die EGON-Wirtschaftsförderung handlungsleitend und im neuen Konzept, welches seit dem Frühjahr 2022 umgesetzt wird, fest verankert.

Um systematisch Informationen über Bedarfe, Herausforderungen und Ziele der Bestandsunternehmen zu erlangen, hat das EGON-Team eine Unternehmensbefragung durchgeführt: „wissen ist besser als glauben“ – so lautet ein bekannter Grundsatz, der den Mehrwert dieses Vorgehens im Vergleich zu anderen Arten der Informationssammlung verdeutlicht. Dass dieser Ansatz wertvolle Erkenntnisse über wichtige Wirtschaftsförderungsmaßnahmen erbringt, lässt sich im Rückblick auf die Befragung in Dauchingen, Deißlingen und Niedereschach im Herbst 2022 unterstreichen. Die Angaben der insgesamt 56 Unternehmen (n=56), die an der Online-Befragung teilgenommen haben, sind und waren für die Erarbeitung der zukünftigen Wirtschaftsförderungsstrategie und die Ermittlung von konkreten Maßnahmen sehr wertvoll.

Ein näherer Blick auf die Unternehmen, die sich beteiligt haben, zeigt, dass die Wirtschaftsstruktur in den drei Kommunen durch die Befragung gut abgebildet wird. Es haben überwiegend Industrie- und Handwerksunternehmen mit bis zu zehn Beschäftigten teilgenommen, die bekanntlich auch den Großteil der insgesamt angesiedelten Unternehmen ausmachen. Daraus folgt, dass die mit der Befragung erfassten Bedarfe, Herausforderungen und Ziele auch mit Blick auf alle in den drei Kommunen ansässigen Unternehmen aussagekräftig sind.

Durch die Analyse mit der Statistik-Software „Stata“ wurden die zentralen Befunde (Themen und Fragen, die derzeit viele Unternehmen beschäftigen und/oder herausfordern) gezielt herausgearbeitet. Anschließend wurden aus diesen Befunden wichtige zukünftige Handlungsfelder und -empfehlungen der Wirtschaftsförderung ermittelt.

Diese insgesamt zwölf Handlungsempfehlungen sind nachfolgend übersichtlich dargestellt:

### **Handlungsempfehlung:**

1. Aufnahme eines stetigen Austausches zwischen den Unternehmen und der EGON-Wirtschaftsförderung über Belange der Wirtschaft
2. Unterstützung der Vernetzung von Unternehmen
3. Aktualisierung des EGON-Netzwerkes
4. Stärkung der Eigenverantwortung der Unternehmen
5. Neudefinition des Begriffs Standort – der „EGON-Wirtschaftsraum“
6. Erläuterung und Informationsvermittlung von bzw. zu wichtigen Themen, die durch die Akteure im EGON-Wirtschaftsraum nicht wesentlich beeinflusst werden können
7. Prüfung der Gesundheitsversorgung auf Verbesserungsmöglichkeiten
8. Angebot ehrenamtlicher Gründungsberatung mit einem Lotsen-Modell
9. Prüfung von Internetverbindungen hinsichtlich Verbesserungsmöglichkeiten, individuell für jede Gemeinde
10. Unterstützung bei der Einführung und Ausweitung digitaler Elemente
11. Verbesserung der Rahmenbedingungen für betriebliche Ausbildung im EGON-Wirtschaftsraum
12. Erweiterung des Kinderbetreuungsangebotes

Alle vorangehend aufgeführten Empfehlungen sind entweder unmittelbar auf die Befunde der Unternehmensbefragung zurückzuführen oder waren bereits zuvor im EGON-Konzept enthalten und haben sich durch die Befragung bestätigt bzw. dadurch an Bedeutung gewonnen. Zu den einzelnen Punkten sind bereits konkrete Konzepte bzw. Maßnahmen zur Umsetzung in Arbeit.

In der Gemeinderatssitzung werden zwei Mitglieder des EGON-Teams mehrere der zwölf vorangehend aufgeführten Handlungsempfehlungen näher vorstellen und dabei auch auf den Anlass bzw. die Hintergründe und das Umsetzungskonzept der ausgewählten Empfehlungen eingehen.